

Engagiert außerhalb der Vorlesungen

ESB-Studenten spenden 15 000 Euro für Krebs- und Entwicklungshilfe



Die Spender der ESB und die Empfänger von insgesamt 15 000 Euro bei der Scheckübergabe. Foto: Privat

Insgesamt 15 000 Euro spendeten Studenten der European School of Business (ESB) Reutlingen an verschiedene soziale Einrichtungen im In- und Ausland.

Reutlingen Über jeweils 6500 Euro können sich die Kinderkrebshilfe Tübingen und der Reutlinger Verein für Integration von ausländischen Mitbürgern und Förderung der Entwicklungshilfe (Integramus e.V) freuen. Weitere 2000 Euro gingen an das Projekt "Lebenschance Malawi", welches die Studierenden gemeinsam mit den IPBS Partnerhochschulen (International Partnership of Business Schools) in Irland, England, Frankreich, Spanien, Italien, USA und Mexiko unterstützen. Mit dieser Spende werden Ausbildungsmaßnahmen für traditionell praktizierende Hebammen finanziert, um die Mütter- und Kindersterblichkeit in Malawi zu reduzieren. Um die Spenden zu sammeln, haben sich die Studenten einiges einfallen lassen: Vor Weihnachten fand das erste Benefizkonzert an der ESB Reutlingen statt, bei dem die Studierenden der ESB ihr musikalisches Talent unter Beweis stellten. In der Weihnachtszeit fanden auch der traditionelle Glühweinverkauf und das Weihnachtssingen auf dem Reutlinger Weihnachtsmarkt statt. Der Höhepunkt der Charity-Aktionen war die ESB "Cycling Tour for Children". Am 30. April machten sich 30 Studierende der Business School mit dem Fahrrad auf den 1700 km langen Weg von Reutlingen nach Cork in Irland, um Geld für einen guten Zweck zu sammeln. Am Ende der zweiwöchigen Reise trafen sich die Studierenden in Cork mit knapp 1000 Kommilitonen aus anderen Partnerstädten. "Die Charity-Projekte der ESB Reutlingen bieten den Studenten die Möglichkeit, sich auch außerhalb der Vorlesungen zu engagieren, kreative Ideen umzusetzen und sich in sozialen Projekten aus der Region einzubringen, mit denen eine enge Zusammenarbeit stattfindet", erklärt ESB-Studentin Stefanie Finkbeiner das Engagement der angehenden Betriebswirtschaftler. Der Start für die Fahrradtour ging bei einem Fest auf dem Marktplatz über die Bühne. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Livemusik, Cheerleading, Tombola, Kaffee und Kuchen sowie frischem Guinness machten die Teilnehmer auf die sozialen Projekte aufmerksam.